

Typenbezeichnung

Fahrgestell 135 AS
Motor 135 B. 000

Motor

Zylinderzahl 6 in V (65°)
 Bohrung 86 mm
 Hub 57 mm
 Gesamthubraum 1987 cm³
 Verdichtungsverh. 9,0
 Höchstleist. DIN 160 PS
 Höchstleist.-Drehzahl 7200 U/min
 Drehmoment max. DIN 17,0 mkg
 Entsprech. Drehzahl 5700 U/min
 Höchstgeschwindigkeit ca. 210 km/h
 Baujahr ab 1967

Hauptlagerzapfen

normal 62,961 – 62,979
 1. Maß
 2. Maß
 3. Maß
 4. Maß

Hauptlagerschalen

normal 1,829 – 1,835
 1. Maß
 2. Maß
 3. Maß
 4. Maß

Pleuellagerzapfen

normal 43,619 – 43,637
 1. Maß
 2. Maß
 3. Maß
 4. Maß

Pleuellagerschalen

normal 1,712 – 1,718
 1. Maß
 2. Maß
 3. Maß
 4. Maß

Hauptlagergrundbohrung

66,675 – 66,688

Pleuellagergrundbohrung

47,128 – 47,142

Kurbelwellenradien

Hauptlager r =
 Pleuellager r =

Einbauspiele

Kolben 0,160 – 0,180
 Hauptlager 0,026 – 0,069
 Pleuellager 0,055 – 0,099

Steuerzeiten

Einl. ö. v. o. T. 40°
 Einl. s. n. u. T. 52°
 Ausl. ö. v. u. T. 53°
 Ausl. s. n. o. T. 31°

Betriebsspiel bei kaltem Motor

E 0,22 – 0,27
 A 0,42 – 0,47
 Ventilspiel z. Prüfen der Steuerzeiten
 E 0,50
 A 0,50

Nockenwellenhub

E
 A
 Theoret. Ventilhub (ohne Spiel)
 E
 A

Zylinderkopfhöhe

Zul. Schleifmaß bei normaler Kopfdicht. starker Kopfdicht.

Ventilfedernhöhen
äußere Feder

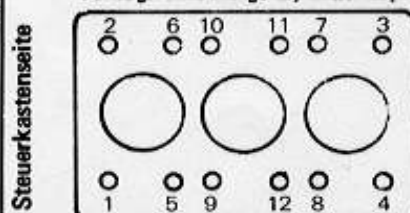
Länge unbelastet 42,1 mm
 Länge belastet 38,6 mm
 entspr. Belastung 16,6 kg
 Länge belastet 29,6 mm
 entspr. Belastung 60,3 kg

innere Feder

Länge unbelastet 40,4 mm
 Länge belastet 35,0 mm
 entspr. Belastung 12,3 kg
 Länge belastet 26 mm
 entspr. Belastung 33,1 kg

Anzugsmomente in mkg *)

Zylinderkopfschr. 7,5
 Pleuellagerschr. 8,0
 Hauptlagerschr. 10,0
 Schwungsch'schr. 7,0
 M.f.N'wellenlager 1,1
 Schr.f.N'wellenrad 11,0
 Schr.f.Riemensch.KW 15,0 – 16,0
 M.f.Saugkrümmer 2,0

Anzugsreihenfolge Zylinderkopf

Vergaser
Vergaser Weber

Typ 40 DCN 14
 1. Kanal 2. Kanal
 Lufttrichter 32 32
 Zerstäuberrohr 4,50 4,50
 Hauptdüse 1,30 1,30
 Leerlaufdüse 0,55 0,55
 Leerl.-Luftd. 1,80 1,80
 Mischrohr 1,80 1,80
 Luftkorrekturd. 1,80 1,80
 Startdüse 1,80 1,80
 Startluftdüse 1,80 1,80
 Pumpendüse 0,40 0,40
 Ablassbohr. 1,75
 Schw.nad.Vent. 1,75
 Schwimmerst.** 47,5 ± 0,5 mm o.D.
 Schwimmerhub 9 mm

Vergaser Weber

Typ 40 DCNF 3
 1. Kanal 2. Kanal
 Lufttrichter 32 32
 Zerstäuberrohr 4,50 4,50
 Hauptdüse 1,20 (1,25) 1,20 (1,25)
 Leerlaufdüse 0,50 0,50
 Leerl.-Luftd. 1,20 1,20
 Mischrohr F 24 (F 22) F 24 (F 22)
 Luftkorrekturd. 2,20 2,20
 Startdüse F 7 / 0,80 F 7 / 0,80
 Startluftdüse 2,20 2,20
 Pumpendüse 0,40 0,40
 Ablassbohr. 0,40
 Schw.nad.Vent. 1,75
 Schwimmerst.** 50 ± 0,5 (48 ± 0,5)
 Schw.-Gewicht 50 ± 0,5 (48 ± 0,5)
 Förderm.d.Pumpe pro 20 Hübe. 8 – 9 cm³ 8 – 9 cm³
 () = früher 40 DCNF

Benzinpumpendruck 0,22 kg/cm²

Öldruck

6 kg/cm²
 b. Motor Drehz. 5000 U/min
 b. Temp. Wasser 85° C
 Öl 100° C

**) gemessen mit der Lehre A 95 130

*) Das Anziehen der Muttern bzw. Schrauben muß stufenweise erfolgen. Die Muttern und Schrauben müssen in trockenem und kaltem Zustand sein; es dürfen also weder die Gewinde noch die Auflageflächen geölt werden. Gleichzeitig ist darauf zu achten, daß die betreffenden Oberflächen (Basis des Schraubenkopfes, Halteplättchen usw.) vollkommen sauber sind.

Kraftübertragung

Kupplung

Pedalleerweg	ca. 25 mm
Federlänge unbel.	Scheibenfeder-
Länge belastet	Kupplung
entspr. Belast.	
Drahtdurchm.	

Getriebe

Übersetzungen	
1. Gang	3,095
2. Gang	1,825
3. Gang	1,351
4. Gang	1
5. Gang	0,871
R. Gang	2,889

Differential

Untersetzung	8 / 39
Zahnflankenspiel	0,10 - 0,15 mm
Rollmoment des Kegelrades	0,14 - 0,16 mkg
Gehäusevorspannung	0,10 - 0,12 mm
Rollmoment der Achswelle ¹⁾	6 - 9 mkg

Anzugsmomente in mkg

Mutter a. Kegelrad	15 - 25
Tellerradschr.	10,5
Schraub. z. Bef. d. Lagerdeckels	10,0

Bremsen

4-Rad Scheibenbremsen	
Innendurchm. der Trommel	
Höchstzulässiges Ausdrehmaß	-
Größter zulässiger Innendurchmesser	
Belagstärke <u>min.</u>	Spezial CG
Bremsflüssigkeit	
Scheibenstärke vorn	
hinten	
Mindeststärke n.d.Abschleifen vorn	
hinten	
Höchstzul. Seitenschlag	0,10 mm
Belagstärke <u>min</u>	3 mm

Fahrgestell

Achsmaße

Vorspur	2 - 4 mm
Sturz	1°30' ± 20'
Nachlauf	3° ± 20'
Radstand	2280 mm
Versp. d. Hinterr.	0
Belastung	2 Pers. + 20 kg
Einschl. \swarrow innen	33° ± 1°30'
Einschl. \swarrow außen	26°

Reifen

Reifendruck normal	185 HR - 14
vorn	1,7
hinten	1,8
Reifendruck bei voller Belastung	
vorn	
hinten	
Felgenreiße	14" x 6 1/2"
Wendekreis	10,7 m
Anzugsm. Radbolzen	9,0 mkg

Betriebsmittelversorgung

Motorenöl

im Sommer	VS 40 (SAE 40)
im Winter	VS 30 (SAE 30)

Gesamtinh. bei Neufüllung	7,8 ltr.
Period. Öl w. mit Filter ²⁾	6,75 ltr.

Getriebeöl W90/M (M2C-28 B)	
Füllmenge	2,3 ltr.

Differentialöl W90/DA (SAE 90EP)	
Füllmenge	3,3 ltr.

Kühlsystem	11,5 ltr.
Gefrierschutz	normal Parafu
Wasser	5,75
Gefriersch. b. - 25°	
Parafu 11 b. - 35°	5,75

Kraftstoffbehälter	66 ltr.
---------------------------	---------

Elektrische Anlage

Zündzeiten vor o. T.

Anfangs-Vorzünd.	10°
Vorz. Fliehk.+Unterdr. ³⁾	20° ± 2°
bei Drehzahl	2000 U/min
Vorz. Fliehk.+Unterdr. ³⁾	26° ± 2°
bei Drehzahl	3000 U/min
Vorzünd. Fliehk.	34° ± 2°
bei Drehzahl	4400 U/min
Vorzünd. Fliehk.	40° ± 2°
bei Drehzahl	5500 U/min

Anf.-Vorzünd. in mm a.d.Riemensch.	Markierung
------------------------------------	------------

Zündverteiler

Typenbezeichnung	S 125 A
Unterbrecherabst.	0,32 - 0,38
Schließwinkel in °	50° ± 2°
in %	83 % ± 2 %
Zündfolge	1 - 4 - 2 - 5 - 3 - 6

Zündkerzen Normal-Betr. Höchst-Leist.

Marelli		CW 9 LP
Champion	N 6 Y	N 60 Y
Delco		
Bosch	W 280 T 30	W 300 T 30
Beru		

Elektrodenabstand in mm

	Dinoplex	Norm.Zünd.
Marelli	0,7 - 0,8	0,5 - 0,6
Champion	0,7 - 0,8	0,5 - 0,6
Delco		
Bosch	0,7 - 0,8	0,5 - 0,6
Beru		

Anlasser

Typ	E 100 - 1,5 / 12 Var. 4
Durchm. d. neuen Kollektors ⁴⁾	
Abdrehmaß	
Mindestdurchm.	

Lichtmaschine

Typ	A 12M - 124/12/47 (Wechselstromlichtmaschine)
Max. Stromabgabe	ca. 58 A

Regler	RC 1 / 12 B
Regelspannung	14,2 V ± 0,3 V

¹⁾ Bei der Messung des Rollmoments muß beachtet werden, daß eine Achswelle frei ist, wogegen die andere blockiert werden muß.

²⁾ Bei diesen Angaben handelt es sich um ungefähre Werte, da verschiedene Faktoren, wie Kurbelwellenstellung, die einzufüllende Ölmenge verändern. Deshalb ist es notwendig, die eingefüllte Ölmenge nach kurzem Probelauf mit dem Ölmeßstab nachzuprüfen und gegebenenfalls Öl bis Maximalstand nachzufüllen.

³⁾ Diese Werte können etwas schwanken; gemessen werden sie **im Stand ohne Belastung** des Motors.

⁴⁾ Dieses Maß kann bei neuen Kollektoren schwanken, da die hier angegebenen Maße Mittelwerte darstellen. Weist der Kollektor eine größere Exzentrizität wie 0,01 mm auf, muß er abgedreht werden. Keine Schmirgelleinwand oder -papier verwenden.